

„Gemeinnutz geht vor Eigennutz“

Die Klassen 7a, 7b und 7c der Realschule Schömberg erwirtschafteten eine vierstellige Summe mit ihrem groß angelegten WVR-Projekt.

„Gemeinnutz geht vor Eigennutz“, war einst die Maxime des französischen Vor-denkers der Aufklärung, Charles de Montesquieu. Was dies in der Praxis bedeutet, konnten die Schülerinnen und Schüler der drei 7-er-Klassen der Realschule Schömberg während des kooperativen WVR-Projekts „Apfelaktion sowie Organisation und Durchführung verschiedener Weihnachtsaktionen“ erfahren. In der Vorweihnachtszeit setzten sich insgesamt 62 Schülerinnen und Schüler, zusammen mit ihren Klassenlehrerkräften Frau Münk, Frau Drost und Herrn Wicker, unterstützt durch Frau Geiger, im Rahmen von WVR (Wirtschaften-Verwalten-Recht) das ehrgeizige Ziel, Geld für die jeweiligen Klassenkassen hinsichtlich ihres geplanten Schullandheimaufenthalts sowie zur Unterstützung der Albstadtschule in Kenia zu erwirtschaften. Durchgeführt wurden, nach drei vorausgegangenen spätherbstlichen Apfelsammelaktionen der Kinder und ihrer Eltern zur Gewinnung einheimischen Apfelsaftes insgesamt drei Weihnachtsaktionen sowohl am Schömberger Weihnachtsdorf als auch vor dem EDEKA-Markt in Schömberg.



Die „Weihnachtsgelchen“ Hilal (7c) und Viktoria (7b) bei der Vorbereitung



Unser Stand im Weihnachtsdorf; Frau Geiger mit den fleißigen Helferinnen und Helfern



Unser Stand am EDEKA mit Frau Münk, Lara & Julie (7c) und Frau Drost



Lara & Julie (7c) mit Herrn Wicker am EDEKA-Stand hinter den Bastelarbeiten

Eine schulinterne Tombola, in der letzten Schulwoche vor den verdienten Weihnachtsferien, rundete das Kooperationsprojekt der drei Klassen ab. Für die Albstadtschule in Kenia konnten wir schließlich 450,- € einnehmen. Da Weihnachten ein Fest des Gebens ist, gilt es, eingebunden in einen kompetenzorientierten Unterricht, genau diesen Geist, gerade innerhalb eines ökonomisch ausgerichteten Projekts, den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln. Zudem brachten die Siebtklässler die von ihren fleißigen Händen und denen ihrer Eltern bereits Wochen vor den Weihnachtsaktionen u.a. im Unterricht geschaffenen und übrig gebliebenen Bastelarbeiten in die Seniorenstifte von Schömberg und Ratshausen, damit unsere ältesten Mitbürgerinnen und Mitbürger ebenfalls kleine Weihnachtsgaben erhalten sollten. Im Zusammenhang mit WVR suchten unsere Schülerinnen und Schüler den Kontakt zu heimischen Firmen und Gewerbetreibenden, die unser Projektvorhaben z.T. großzügig mit Geld- und Sachspenden unterstützten. Dafür möchten wir allen Sponsoren und Förderern, so zu nennen Edeka Koch, Netto Markt Dotternhausen, Elektrotechnik Schwenk, Maler Schwenk, RAUCH Verbindungselemente GmbH, BFU Dotternhausen, Werkzeugbau Sieber GmbH und Co. KG, Koch GmbH Schwer- und Ferntrans., die Sparkasse Schömberg, Sparkasse Dotternhausen, Volksbank Albstadt, Volksbank Schömberg, Volksbank Dotternhausen, Friseursalon Sarah Schwarz Dotternhausen, Ankara Kebab Dotternhausen, Bäckerei Besenfelder, Bäckerei Milles Dotternhausen, Metzgerei Balzer, Fa. Lindner Schömberg, Ogrzey CAD-EDV Dienstleistungen Erzingen, Koch Erdwärme Ratshausen, „Haus für alle Felle“ (Tierpension), Musikhaus Schreijäg Schömberg, Broldes Garten Schömberg-Schörzingen, Fa. Färber Villingen, rückblickend herzlich danken. Herrn Koch, Geschäftsführer des EDEKA-Marktes in Schömberg, sei an dieser Stelle wieder einmal besonders für die kostenlose Bereitstellung des Platzes für die Weihnachtshütte und der erforderlichen Utensilien gedankt! Auch sagen wir der Stadt Schömberg danke für die Bereitstellung der Weihnachtshütte. Es zeigt sich eben, wie eine Alltagsweisheit besagt: Einzelne sind wir nichts, gemeinsam das Doppelte.

Lars & Johannes (7a) bieten am EDEKA-Stand unsere Weihnachtswaren feil



Von René Wicker und Kristine Münk